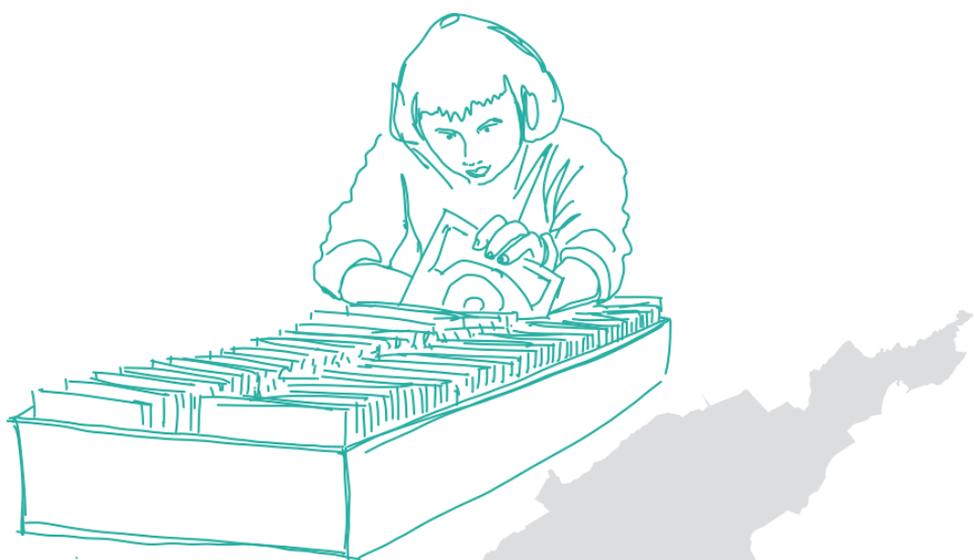


# SCHATZSUCHE IM GEWERBEGEBIET

AUF MALLORCAS  
GRÖSSTEM TRÖDELMARKT  
IN CONSELL



ES RAIGUER-->

● CONSELL  
x

+ + + S T E C K B R I E F + + +

WO? CONSELL. GEWERBEGEBIET. ANFAHRT ÜBER INCA-AUTOBAHN MA-13. AUSFAHRT CONSELL. NOCH VOR DER ORTSEINFAHRT RECHTS INS »POLÍGON INDUSTRIAL« +++ ZUG T1/T2/T3 CONSELL ALARÓ ESTACIÓ. VON DORT TIB-BUS 342 CONSELL +++ WANN? SONNTAGS ZWISCHEN 9 UND 13 UHR +++ WIE LANGE? ZWEI BIS DREI STUNDEN +++ WIE VIEL? JE NACH KAUFLOST UND VERHANDLUNGSGESCHICK. PARKPLATZGEBÜHR 1 EURO +++



**DER BLICK VERWEILT** einen Moment zu lange auf einer Umhängetasche, und schon ist der Verkäufer da. »Ganz schön retro, was? Die ist aus der Zeit, als wir Spanier ausgezogen sind, um die Welt zu kolonisieren«, übertreibt er und plaudert munter weiter – seine Strategie der Verkaufsförderung.

Die Konkurrenz ist schließlich groß auf dem Trödelmarkt in Consell. Geschirr aus allen Jahrzehnten des vergangenen Jahrhunderts, Heiligenbilder, Münzen, Schallplatten, Rollcontainer zum Servieren von Flugzeugessen, historisches Werkzeug, Uniformmützen mit Hakenkreuz, in der Sonne glitzernde Paillettenkleider, die am Zaun vor den Industriesilos drapiert sind – wilder könnte die Mischung an den bestimmt 200 Ständen im Gewerbegebiet nicht sein. Die meisten Verkäufer lassen denn auch die Ware für sich wirken, sind beständig mit Aufstellen und Umräumen beschäftigt, lesen Zeitung und rufen nur ab und an: »Todo barato, amigo« – »Alles günstig, mein Freund!«



**DER MERCADILLO VON CONSELL** ist eine Institution. Hier bauen Hobbyantiquare, Rentner, Immigranten und Lebenskünstler jeden Sonntag ihre Stände auf, und fündig werden sie alle: Second-Hand-Fans mit Lust am Feilschen. Zweithausbesitzer, die ihr Heim verschönern wollen. Und warum nicht auch Urlauber, die ein echtes Insel-Souvenir suchen? Wie wäre es mit einem Kartoffelsack aus Sa Pobla mit Retro-Aufdruck als Wandschmuck? »Einer 3 Euro, zwei 5 Euro«, sagt die Verkäuferin. Oder mit kolorierten Postkarten? Oder mit einem traditionellen Siphon zur Herstellung von Sodawasser? Okay, das steinerne Straßenschild ist zu schwer für den Koffer, aber vielleicht ein Nummernschild von der Insel? Es reicht die Frage »¿Cuánto vale?« (»Wie viel kostet das?«), und schon beginnt das Verkaufsgespräch.

Es ist erst 10 Uhr morgens, doch der Duft von Gegrilltem zieht bereits durch die Straße. Beschallt werden wir mit *Stayin' Alive* und der *Bohemian Rhapsody*, auch mit spanischem Schlager. Hier ist eben alles ein bisschen retro. Es gibt noch CDs statt Playlists, analoge Kameras statt Handys. Was für die einen der Krempel von anno dazumal ist, weckt bei anderen nostalgische Erinnerungen.

**MEINE BEGLEITUNG** hat Schallplatten von Madonna erstanden, und wir sitzen in einer Bar des Gewerbegebiets, wo wir ähnlich wie die Menschen an den Nebentischen bei einem Kaffee und Imbiss unsere Einkäufe begutachten. Es ist eben eine echte Herausforderung, zwischen all dem Trödel die echten Schätze zu finden! Gut, dass wir früh gekommen sind – denn die Sonne sticht an diesem Maitag, und als wir zum Parkplatz zurückgehen, hat sich an der Einfahrt eine lange Autoschlange gebildet. Die Anfahrt hierher ist noch einfacher, seit Consell eine neue Autobahnausfahrt hat, die direkt ins Gewerbegebiet führt. Aber wer fährt jetzt noch weiter in den Ort mit seinem Dorfplatz und den Bars hinein, wenn sich die eigentliche Attraktion zwischen den schmucklosen Industriehallen befindet?

Sogar zwischen den geparkten Autos versucht ein Verkäufer sein Glück. »Albaricoques baratos!«, krächzt er, vor sich eine voll beladene Schubkarre. »Günstige Aprikosen!« Einige Besucher kehren vollbepackt zum Auto zurück, aber nicht alles ist so leicht zu transportieren: Neben uns stopft ein Mann sperrige Stühle auf die Rückbank. Mal schauen, ob er noch die Tür zubekommt ...



### WENN MAN SCHON MAL HIER IST:

Wer sich nach dem Marktbesuch authentisch stärken will, könnte ein Schneckenmahl in Binissalem □→ einplanen (siehe S. 74, nur mit rechtzeitiger Voranmeldung). Binissalem ist das Herz von Mallorcas Weinanbau. Hier können Bodegas besichtigt und Weine der geschützten Herkunftsbezeichnung DO Binissalem probiert werden ([binissalemdo.com](http://binissalemdo.com)). Es gibt sogar ein Weinbähnchen ([mallorcawinetours.com](http://mallorcawinetours.com)).

